

ATELIER RUNDGANG



Lister Künstlerinnen und Künstler



2024

3. November

11.00 - 18.00 Uhr

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

Die Gruppe Lister Künstler besteht seit über 20 Jahren und ihre Mitglieder sind im Lister Kulturleben fest verankert. Ob bei den Wochenmärkten auf dem Moltkeplatz und der Lister Meile oder bei einem spontanen Atelierbesuch: Man kennt und schätzt sich. Seit der Gründung gab es naturgemäß Wechsel in der Zusammensetzung, aber die Kerngruppe ist seit vielen Jahren dieselbe. Erfreulicherweise sind in den vergangenen Jahren neue und jüngere Mitglieder hinzugekommen. Alle zusammen repräsentieren ein breites Spektrum unterschiedlicher Positionen und Medien der bildenden Kunst: Druckkunst, Keramik, Malerei und Zeichnung, Medienkunst, Fotografie, skulpturale Arbeiten, Arbeit mit digitalen Werkzeugen, Assemblagen, Tanz, Performances und prozesshafte Interventionen sind vertreten.

Die aktuellen Mitglieder sind: Eduardo Flores Abad, Saskia Bera, Florian P. Fischer, Jesús Gómez, Katrin Hamann, Michaela Hanemann, Guido Kratz, Francesco Lamazza, Ivonne Mewes, R.F. Myller, Benita NeubauerKelyne Reis, Holle Voss, Eva Maria Stockmann.

Die Lister Künstler sind eine Gruppe miteinander befreundeter professioneller Künstler, aber keine Künstlergruppe im traditionellen Sinne mit einem gemeinsamen Programm. Man kann vielleicht sagen, die Unterschiedlichkeit ist Programm. Die gemeinsamen Ausstellungen sind sehr erfolgreich, wie die Jubiläumsausstellung zum 20-jährigen Bestehen im März 2022 im Bürgersaal des Rathauses. Trotz Einschränkungen durch Corona sahen die Ausstellung über 1.500 Menschen.



Schon in der Gründungsphase entstand die Idee des Atelierrundgangs, der jedes Jahr Anfang November stattfindet. Die Lister Künstler öffnen ihre Ateliers für Publikum und geben so Einblicke in ihre praktische Arbeit. Anders als bei einer normalen Ausstellung können Interessierte bei dieser Gelegenheit den Entstehungsprozess der Werke kennen lernen und den Künstlern gewissermaßen über die Schulter schauen. Man sieht nicht nur fertige Werke, sondern auch Skizzen, Vorstudien und Entwürfe. Das persönliche Kennenlernen und das Gespräch über die Kunst ist eine besondere Gelegenheit des Atelierrundgangs.

Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und schauen Sie am Sonntag, dem 5. November vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Lister Künstlerinnen und Künstler





Eduardo Flores Abad

Atelier:

Herrenstraße 11, 30159 Hannover

E-Mail: info@eduardoflores.de

www.eduardoflores.de

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Zeichnung und Medienkunst

Vita: Eduardo Flores Abad ist seit 2022 neues Mitglied der Lister Künstler. Er wurde in Guayaquil, Ecuador, geboren. Sein Studium der Instrumentalen und Elektronischen Komposition schloss er 1995 an der Folkwang-Hochschule Essen und am Institut für Computer und Elektronische Medien in Essen ab. Flores Abad erhielt 2007 ein Arbeitsstipendium des Landes Niedersachsen und 2010 das Jahresstipendium des Landes Niedersachsen sowie seit 2021 die Atelierförderung aus Mitteln der Atelier- und Projektraumförderung der Stadt Hannover und der Dr. Christiane Hackerodt Kunst- und Kulturstiftung. Zur Zeit ist er Mitglied u.a. der DEGEM, GEMA, Künstlerhäuser Worpswede und VG Bild-Kunst.



Interferencias II: Öl auf Leinwand, 140 x 100 cm, 2024

Zu den Arbeiten: Seine neuen Gemälde sollen die Auseinandersetzung mit den Kategorien Raum, Zeit, Bewegung, Farben und Formen als Ergebnis von semiotischen, konstruktiven und strategischen Kompositionsprozessen zeigen. Die Behandlung des Materials wird durch Konstruktion-Dekonstruktion, Impuls und Gestus experimentell gesteuert. Die Realität ist ein verändertes Phänomen in ewiger Bewegung, das sich in seiner subjektiven Gestalt zeigt, basierend auf Grundelementen der Natur.

Saskia Bera

Atelier:

Baumbachstraße 4, Eingang zur Lister Straße
30163 Hannover
E-Mail: saskiabera@yahoo.de
www.saskiabera.com



Arbeitsschwerpunkte: Malerei



Femme II:

Tinte auf Leinwand, 80 x 100 cm, 2023

Vita: Saskia Bera ist seit 2023 Mitglied der Lister Künstler. Sie wurde 1974 in München geboren. Schon früh in ihrer Jugend fand sie den Weg in die Malerei. In ihrem Designstudium an der Fachhochschule Hannover und in zahlreichen Malereikursen vertiefte sie ihre Kenntnisse. Seit ihrer ersten Ausstellung 2000 in Köln ist sie mit Unterbrechungen als bildende Künstlerin tätig. Im Jahr 2012 eröffnete sie ihr Atelier in Hannover/List. Seitdem stellte sie ihre Werke international in verschiedenen Galerien und auf Kunstmessen aus.

Zu den Arbeiten: Bera gibt einen Einblick in ihre Arbeiten aus den Jahren 2023 bis 2024. An der Schnittstelle zwischen Mensch, Kultur und Psychologie beschäftigt sie sich mit dem menschlichen Subjektverständnis und den Veränderungen, die dieses durch die moderne Gesellschaft erfährt. Es geht um Rollen, Identitäten, Schicksale und deren Auswirkungen, um Erlebtes und Ersehntes, emotionaler Traumata, geprägt von Kindheits-erlebnissen und Störungen der modernen Gesellschaft wie den sozialen Medien. In den Arbeiten experimentiert sie bewusst mit dem Element der Unvorhersehbarkeit aufgrund der ungeplanten Wirkung des fluiden Materials alkoholbasierender Tinte.

„Formen, Linien und Farben verschmelzen in Beras Werken nicht nur, um Gesichtern Leben einzuhauchen, sondern vor allem, um Empfindungen, Emotionen hervorzurufen und dem Betrachter Geschichten zu erzählen...“

Kunstkuratorin Camilla Gilardi, Mailand



Jesús Gómez

Atelier:

Dieterichsstr. 24, 30159 Hannover

E-Mail: hello@jgomez.art

www.jgomez.art

Arbeitsschwerpunkte: Fotografie, Objekte, Installationen

Vita: Kurz nach seiner Geburt im Jahr 1987 (Madrid), zog Jesús Gómez mit seiner Familie nach Valencia an der spanischen Mittelmeerküste. Dort verbrachte er seine Jugend, bis er 2009 nach Deutschland zog und sein Studium abschloss. Seit 2015 wohnt er in Hannover. Die Auswanderung führte zu einem neuen sozialen Umfeld und zum Kontakt zu anderen Künstler*innen und zu Kunstvereinen. Die daraus resultierenden Erlebnisse eröffneten neue Wege für seine künstlerische Entwicklung.



How white is this?, 131 x 131 cm, Eierschalen und Acryl auf Holz, 2024

Zu den Arbeiten: Die konzeptuelle und multimediale Arbeit von Jesús Gómez reicht von klassischer analoger Fotografie bis hin zu Objekten, Video und Installationen. Seine Werke ergeben sich aus einer Auseinandersetzung mit der Gesellschaft, mit der politischen Lage und mit sich selbst. Sie sind selbstkritisch, ironisch, humorvoll oder bitterernst gemeint und sprechen von Resilienz, Akzeptanz und Hoffnung. Jedes Projekt führt zu einer nicht immer angenehmen Reise zurück, die die Betrachter durchlaufen müssen, um eine sehr grundlegende und menschliche Emotion am Ende des Weges zu finden.

Katrin Hamann

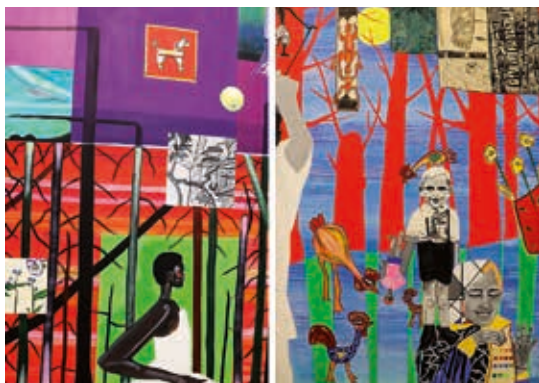
Atelier:

Friesenstraße 33, 30161 Hannover
 Tel.: 0178 - 18 52 888
 E-Mail: info@katrin-hamann.de
 www.katrin-hamann.de



Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Installation, Objekte

Vita: 1982 in Dresden geboren – seit 1990 in Hannover – Diplomstudium an der Universität Hildesheim mit Schwerpunkt Bildende Kunst und ästhetische Praxis – freiberufliche Künstlerin seit 2012 – Organisation der provokanten Ausstellungen „Honigschleuder“, Kunst im 16. Stock, Kunst im Kino oder Kunst im Polizeirevier – seit 2015 regelmäßige Teilnahme an weltweiten Artsymposien mit internationalen Künstlern – Ausstellungen u.a. in Vietnam, China, Thailand, Malaysia, Philippinen, Indien, Rumänien, Ägypten, Hamburg, Norden, Hannover, Syke und Schwabmünchen – Eröffnung Atelier Hamann 2021 mit regelmäßigen Gastausstellungen und Beteiligung an Zinnober – 2024 Eröffnung HannoverArtConnecing mit einem internationalen Artsymposium und Beteiligung an Zinnober.



Ausschnitte aus aktuellen Arbeiten 2024, Acryl auf Leinwand

Zu den Arbeiten: In diesem Jahr gebe ich einen Einblick auf meine allerneuesten Arbeiten aus dem Jahr 2024. Im Fokus liegen knallige gemalte, farbenfrohe, großformatig angelegte Collagen. Mit meiner Kunst zeige ich Gefühle, die ich nie in Worte fassen könnte. Emotionen, flüchtige und intime Augenblicke, die mir besonders im Gedächtnis geblieben sind. Orte und Menschen, denen ich im Laufe meines Lebens begegnete, füge ich in ein neues Arrangement von Farben, Formen und Mustern, gespickt mit Botschaften und Liebe zum Detail. Im Zentrum meiner Arbeiten stehen der Mensch und die Natur, mal im Einklang, mal in Disharmonie, aber immer verbunden.



Michaela Hanemann

Atelier: Atelier 3 A, Podbielskistraße 38
30177 Hannover

E-Mail: kontakt@michaelahanemann.de

www.michaelahanemann.de

Instagram: @michaela_hanemann,

Facebook: @michaela.hanemann.1

Arbeitsschwerpunkte: Partizipative Projekte, Installationen. Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur

Vita: Michaela Hanemann absolvierte 2008 ein Studium der Bildenden Kunst bei Peter Redecker und Verena Vernunft an der fh Hannover. Ihre Werke sind multi- und interdisziplinär: Neben der Malerei und Zeichnung entstehen Objekte und Installationen in analoger und digitaler Form. Seit 2007 ist sie national und international in Ausstellungen vertreten und gestaltet partizipative Kunstprojekte in Zusammenarbeit u.a. mit dem Kunstverein Hannover, Kunstmuseum Wolfsburg, Landesmuseum Hannover, Frauenmuseum Bonn, Pavillon 0/4 Venedig, Kunstverein Langenhagen, Kunsthalle Hannover, Städtische Galerie Bremen, Galerie Kubus Hannover. Sie erhielt mehrere Preise und Stipendien. Zuletzt 2022 durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst für ihr Projekt PLEASE BE.ME.



„Dodepeach“, Graphit auf Papier, 30 x 30 cm, 2023

Zu den Arbeiten: „Die Künstlerin Michaela Hanemann aus Hannover hat sich in ihrer Arbeit bereits durch verschiedene Installationen im öffentlichen Raum ausgezeichnet. Nicht wenige von ihnen erschöpfen sich in ihrer Rezeption nicht durch die passive Rezeption des Publikums, sondern involvieren die Betrachterinnen und Betrachter in aktiver Art und Weise. Ja sie vollenden sich erst durch die tätige Teilnahme des Publikums, das notwendig zu ihrer Entstehung beiträgt.“

Michael Stoeber (Kunsthistoriker, Hannover) Zitat vom 24.1.2022.

Guido Kratz

Atelier:

Goebenstraße 4, 30161 Hannover

Tel.: 0511 - 391434

E-Mail: info@guido-kratz.de

www.guido-kratz.de



Arbeitsschwerpunkte: Keramik

Vita: Geboren 1958 in Frankfurt am Main, 1978 Mitglied einer Künstlerkommune in der Nähe von Frankfurt/M. - Fotografie, Malerei, Musik, Keramik. Danach Schwerpunkt Keramik, Einzelstücke, Geschirr, Baukeramik und Keramikmöbel. Ab 1990 Malerei auf Keramik, Leinwand und Digital.

2000 Entstehung der Netzworkebilder, Workshops in ganz Deutschland, Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Italien und Kroatien. Heute Schwerpunkt Baukeramik, Skulpturen, Wandreliefs.



„Ohne Titel“, Fayencemalerei auf Steinzeugton, 45 x 63 cm, 2023

Zu den Arbeiten: Auch wenn Guido Kratz in Fotografie, Malerei auf Leinwand und vielen digitalen Experimenten tätig war, blieb die Keramik der wichtigste Bezugspunkt. Sie zieht sich wie ein Band durch sein künstlerisches Leben: Keramik Möbel, historische Keramiksäulen, Malerei auf hauchdünnen Keramikplatten, Tanzskulpturen, Gartensäulen und skulpturale Gefäße. Keramik bedeutet für Guido Kratz eine kulturelle Tätigkeit, die ihre Wurzel in allen Kulturen der Welt hat.

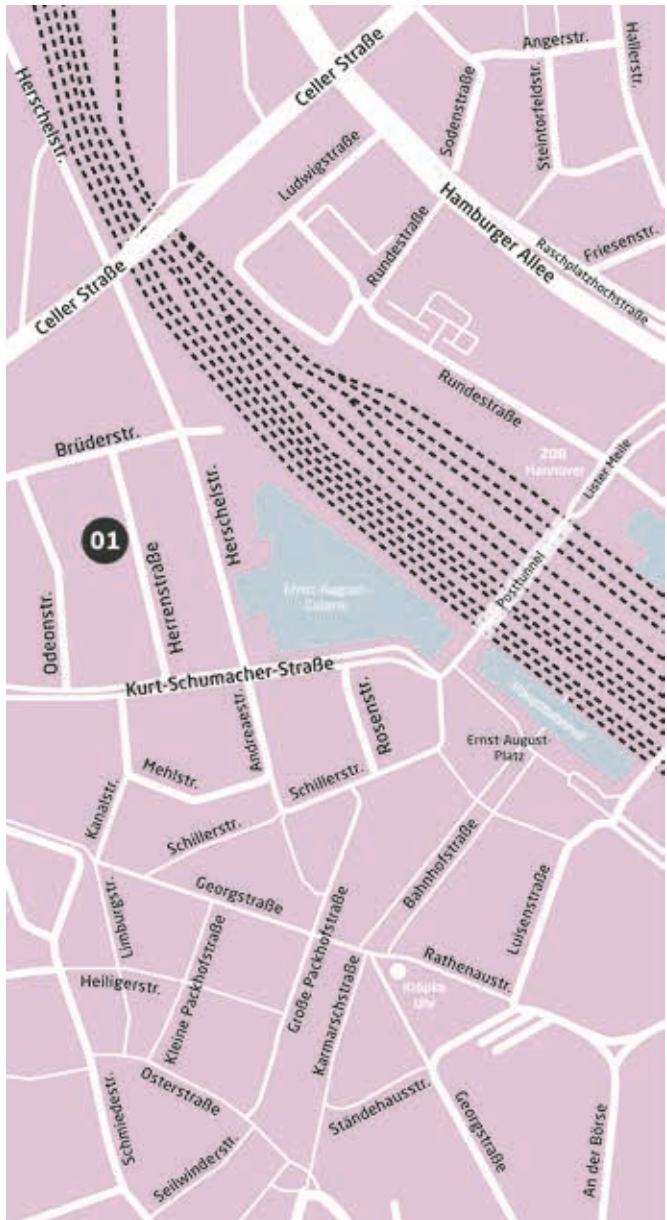


- 01** Eduardo Flores Abad, Herrenstr. 11 (siehe nächste Seite)
- 02** Saskia Bera, Baumbachstr. 4
- 03** Jesús Gómez, Dieterichsstr. 24 (siehe nächste Seite)
- 04** Katrin Hamann, Friesenstr. 33
- 05** Michaela Hanemann, Podbielskystr. 38
- 06** Guido Kratz, Goebenstr. 4
- 07** Francesco Lamazza, Steinmetzstr. 12

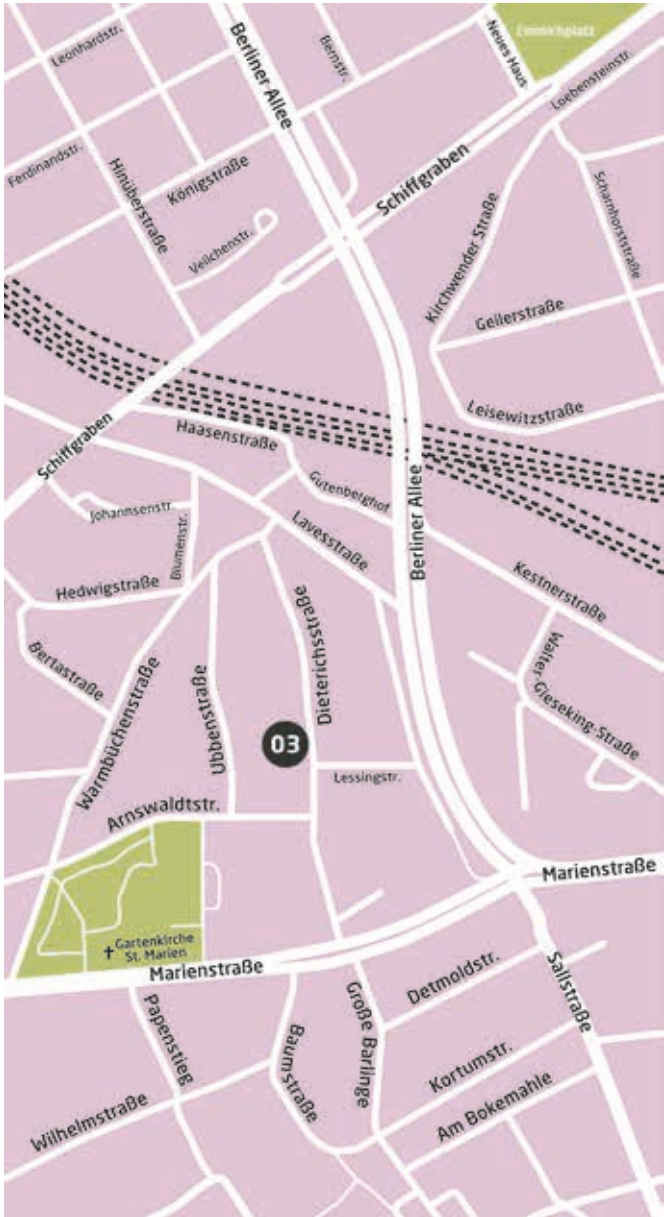


- 08** Ivonne Mewes, Edenstr. 42
- 09** R. F. Myller, Goebenstr. 4
- 10** Benita Neubauer, Steinmetzstr. 13
- 11** Dieter Rammlmair, Bonifatiusplatz 4
- 12** Eva-Maria Stockmann, Bonifatiusplatz 4
- 13** Holle Voss, Fraunhofer Str. 3

Atelier Rundgang



01 Eduardo Flores Abad, Herrenstraße 11





Francesco Lamazza

Atelier:

Steinmetzstraße 12, 30163 Hannover

Tel.: 0511 - 62 08 58

Mobil: 0163 - 64 92 267

E-Mail: lamazza@htp-tel.de

www.francesco-lamazza.com

Arbeitsschwerpunkte: Malerei und Collagen

Vita: 1948 geboren in Cirié/Italien - 1965 Übersiedlung nach Hannover - Bis 1980 freischaffender Musiker in Deutschland, Italien und England - 1977 bis 1980 Tischlerlehre und Gesellenprüfung - 1980 bis 2005 selbstständiger Restaurator für Mobiliar mit eigener Werkstatt - 1988 bis 1991 Lehrgang zur Meisterschaft im Tischlerhandwerk und Meisterprüfung - 1992 bis 1995 Studium „Gestaltung und Design“ an der Werkakademie Hannover bei Prof. G. Spellmeyer und M. Schellhorn - 1995 Gründungsmitglied bei der Künstlergruppe FDDL Hannover - 2001 Gründungsmitglied bei der Künstlergruppe ARTE DIRETTA - 2004 bis 2009 Dozent an der K9-Akademie der Bildenden Künste - Seit 2010 Mitglied in der Vereinigung Lister Künstler - Seit 2011 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK) - Seit 2017 Mitglied im Kunstraum Benther Berg - Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen in Kunstvereinen, Galerien und Museen.



„Im Theater 9“, Collage 54 x 41 cm

Zu den Arbeiten: Lamazza zeigt mit seinen Bildern, wie groß die Ausdrucksfähigkeit von Farben sein kann. Die Werke zeigen eine überreiche „lichtdurchdrungene“ Farbpalette, in der grelle metallische Töne die positive Aggressivität des Pinselstriches unterstreichen. Neben den Gemälden sind auch die Collagen ein Freudenakt, eine Liebeserklärung an das Leben. Sie ziehen den Betrachter unwiderstehlich in Traum- und Erlebniswelten ein.

Ivonne Mewes

Atelier:

Edenstraße 42, 30161 Hannover

Tel.: 0173 - 63 07 244

Email: ivonnemewes@web.de

www.ivonnemewes.de



Arbeitsschwerpunkte: ??????

Vita: Ivonne Mewes ist in Magdeburg geboren. Lebt und arbeitet seit 1991 in Hannover. Nach dem Privatunterricht bei der freischaffenden Künstlerin Christiane Schwaderer nahm sie mehrmals an der internationale Sommerakademie der bildenden Künste Dresden, sowie in Arnheim teil. Seit 2013 nimmt sie regelmäßig an Einzel und Gruppenausstellungen teil!



„Frequenz“, Material, Format usw.

Zu den Arbeiten: In meinen Arbeiten entfalte ich das ambitionierte Vorhaben, eine facettenreichere Verbindung zwischen der alten Qualität und der Dynamik der Neuen zu knüpfen. Es ist ein künstlerischer Akt, der darauf abzielt, das Gleichgewicht zwischen dem, was verloren gegangen ist, und dem, was aktuell als neuer Ausdruck und Impuls entsteht, zu erforschen.

Während meines kreativen Prozesses widme ich mich der akribischen Beobachtung und der Gestaltung der vielschichtigen Transformationen, die sich aus dem Auftragen und dem Entfernen verschiedenen Farbschichten auf der Leinwand ergeben. Diese Technik führt dazu, dass ich mich von der ursprünglichen Darstellungsweise löse und somit einen fruchtbaren Boden für das Entstehen einer neuen Qualität, oft unerwarteten Variationen und kreativen Interpretationen bereite.

Indem ich Motive aus ihrem vertrauten herkömmlichen Kontext herausnehme und in ein neues Licht rücke, erschaffe ich ein vielschichtiges Spektrum an frischen Perspektiven, die meinen künstlerischen Horizont erweitern und bereichern. Diese bewußte Neuorientierung führen zu einer dynamischen Bewegung des künstlerischen Wandeln, die sowohl die Essenz als auch die treibende Kraft meiner künstlerischen Arbeit darstellt.



R. F. Myller

Atelier:

Goebenstr. 4, 30161 Hannover

Tel.: 0511 - 350 06 69

Mobil: 0171 - 12 29 657

E-Mail: kontakt@rfmyller.com

www.rfmyller.com

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Holzschnitt, Experimente

Vita: 1964 geboren in Hannover - Studium der Kunstpädagogik und der Freien Kunst in Hannover - Assistent für Druckgraphik an der Universität Hannover - Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK) - Bisherige Galerievertretungen in Hannover, Celle, Großburgwedel, Westerstede, Hamburg, Lüneburg, Pinneberg - Ausstellungen in Kunstvereinen, Galerien, Museen und Kulturinstituten u. a. Hannover, Berlin, Köln, Hamburg, Leipzig, Weimar, Wiesbaden, San Francisco (USA), Barcelona (E), Toulouse (F), Jaromerice (CZ).



- **schlafen** - Tinte, Schellack, Ölkreide, Bleistift, Aquarell, 24 x 34 cm, 2024

Zu den Arbeiten: „Besonders das Thema ‚Flucht und Vertreibung‘ beschäftigen den Künstler und bilden einen essenziellen Bestandteil seiner Arbeiten. Wenn nun Kunst im weitesten Sinne als eine Form der Auseinandersetzung mit der Welt zu betrachten ist, so muss es auch zwangsläufig Kunst geben, die das Hässliche zum Thema hat - denn nicht alles, was der Mensch im Laufe seines Lebens sieht, erlebt und fühlt, ist schön.“

Marie-Claire Jovanovic, Hannover, 2020

Benita Neubauer

Atelier:

Steinmetzstr. 13, 30163 Hannover

Mobil: 0173 - 61 85 778

E-Mail: benita.neubauer@gmail.com

www.www.benitaneubauer.art



Arbeitsschwerpunkte: Acrylmalerei, Collage und spezielle Kasein-Technik

Vita: Freischaffende Malerin aus Hannover, Unterricht bei zahlreichen europäischen und amerikanischen Künstler:innen, Ausstellungen in Hannover, München und USA, Mitglied der Lister Künstler:innen Hannover.



„Teatime at the blue hydrangea“

Kasein auf Holztafel,
80 x 80 x 4 cm, 2023

Zu den Arbeiten: Ich arbeite mit einer Vielfalt an Techniken, darunter Acrylmalerei, Collage und eine spezielle Kasein-Technik. Letztere stelle ich selbst her, indem ich Quark oder Hirschhornsalz als Grundsubstanz verwende. Als Füllstoff nutze ich grobe Kreide und füge dieser Masse Erde, Sand, Asche oder mineralhaltige Pigmente hinzu. Durch das schichtweise Auftragen, verbunden mit langen Trocknungsphasen, entsteht ein ruhiges, sanftes und fast meditativ wirkendes Ergebnis, das im Kontrast zu den eher dynamischen Acrylbildern steht. Diese vielseitige Methode verleiht meinen Werken eine besondere Tiefe und Textur. Meine Inspiration schöpfe ich aus den vielfältigen Eindrücken meiner Reisen, der wunderbaren Natur und den intensiven Begegnungen mit Menschen. Ich verbinde organische Formen und natürliche Elemente zu harmonischen Kompositionen, diesowohl abstrakt als auch greifbar sind. Durch die Kombination der verschiedenen Techniken schaffe ich einzigartige Werke, die die Schönheit und Komplexität der Welt einfangen und reflektieren.

„Kunst ist unser Portal in die unsichtbare Welt“ Rick Rubin



Dieter Ramlmair

Atelier /Produzentengalerie 4h-art:

Loebensteinstr. 7a, 30175 Hannover

Zu Gast im Atelier

von Eva-Maria Stockmann

E-Mail: ramlmair@web.de

www.ramlmair.de

Arbeitsschwerpunkte: Skulptur, Objekte, Collage, Malerei, Fotografie

Vita: Geboren 1956 in Bozen/Südtirol/Italien. Studium der Petrographie und Philosophie an der Universität Innsbruck. 1980-2022 als Geowissenschaftler weltweit tätig. Seit 2022 Gast am Institut für Mineralogie an der Leibniz Universität Hannover. Als Künstler Autodidakt. Seit 2006 eigene Produzentengalerie 4h-art mit bislang 150 Ausstellungen mit 120 Künstlern aus 22 Ländern. Internationale Ausstellungen und Messen. Mitglied BBK, sculpture network.



„Zero waste“, 2021, Assemblage aus Mangokern, Dorn, Samen, Karton und Guache, 11 x 11 x 7 cm (HBT)

Zu den Arbeiten: In den Arbeiten geht es generell um Themen wie Androgyn, Kommunikation, Verletzung, das Selbst sowie Umweltbelange. Der Umgang mit kontrastierenden Inhalten dieser Themen wird mit unterschiedlichen Techniken, mal grob mit der Kettensäge mal filigran mit Nadel und Faden, naturbelassen oder grell eingefärbt, rund oder scharfkantig umgesetzt. Wichtig ist, dass Kontraste gleichwertig erhalten bleiben und kein Grau entsteht. Bei Betrachtung sollen Assoziationen geweckt werden. In den ausgestellten Arbeiten wird der Umgang mit Abfallresten, einem neuen Fokus zugeführt mit dem Ziel der Totalverwertung, dabei werden genannte Themen verarbeitet.

Eva-Maria Stockmann

Atelier:

Bonifatiusplatz 4, 30161 Hannover
 Tel. 0511 - 62 89 11
 E-Mail: eva_mar@t-online.de
 www.evamar.de



Arbeitsschwerpunkte: Zeichnung, Malerei

Vita: 1953 geb. in Hannover, Studium Freie Kunst an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover, Leben und Arbeit als Freischaffende Künstlerin in Hannover. Einzel-undGruppenausstellungen seit 1990. Seit 2002 jährliche Teilnahme an der Aktion „Lister Künstler“ Atelierrundgang. Seit 2008 Teilnahme am 1 x jährlich stattfindenden „Zinnober“-Wochenende. Von 2014 - 2022 Lehrauftrag für Aktzeichnen an der Hochschule Hannover.



„Im Wald“

Material, Format usw.

Zu den Arbeiten: Mein Interesse gilt dem zeichnerisch/malerischen Erforschen des Materials des jeweiligen Objektes und dessen Charakters. Dabei versuche ich, das Wesen der Dinge zu erfassen, deren Sinnlichkeit im Zusammenhang von Leben und Vergänglichkeit zum Ausdruck zu bringen. Zu diesem Zweck verwende ich Formen der naturalistischen Darstellung und der menschlichen Figur.



Holle Voss

Atelier:

Fraunhofer Straße 3
30163 Hannover
Tel.: 0511 - 75 67 87
holle.voss@arcor.de

Arbeitsschwerpunkte: Zeichnung, Malerei und Siebdruck

Vita: Holle Voss ist seit 2016 Mitglied der Lister Künstler. Geboren in Hannover; Studium für Textildesign an der Werkkunstschule Hannover und Studium der Kunstpädagogik; Gründungsmitglied des Workshop Hannover; Kunst Erziehertätigkeit an Real- und Grundschulen in Hannover von 1979 bis 2005; seit 1989 experimenteller Siebdruck; Fortbildung in Hamburg und Trier.



Flugblätter 1, Stoff, kaschirt auf Maschendraht, 140 x 100 cm



Flugblätter 3, Stoff, kaschirt auf Maschendraht, 140 x 100 cm

Zu den Arbeiten: „Ganz offensichtlich ist es kein Werk der leisen Töne. Wir stehen inmitten dieser vibrierenden Farbverläufe und Schichtungen und intensiven Hell-Dunkel-Kontrasten. Auch widersetzen sich die meisten ihrer Arbeiten einer einfachen Lesart. Vielseitig ist die Bandbreite der behandelten Themen und Inhalte. Sie reichen von den existentiellen Grundfragen des Lebens und den damit verbundenen philosophischen und spirituellen Herausforderungen über gesellschaftspolitische Kommentare bis hin zu medienreflexiven Experimenten und Recherchen. Voss' Bilder enthalten abstrakte und gegenständliche Elemente, symbolhafte Versatzstücke, Wörter, Texte oder auch Vorlagen aus Printmedien. Manche Motive tauchen wiederholt in unterschiedlichen Bildern auf, werden aber in immer wieder andere Zusammenhänge und Erzählungen überführt. ...“

Silke Boerma (Eröffnungsrede, 2016)

Kunst und Künstler an ihrem Entstehungs- oder Ursprungsort

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist nicht nur, dass für jeden was dabei ist, sondern dass sie Ihnen die Möglichkeit bietet die Kunst nicht im neutralen bis mitunter klinischen „White Cube“ des Museums oder der Galerie zu erleben, sondern Sie lernen Kunst und Künstler sozusagen in ihrem natürlichen Habitat kennen.

Denn im Vergleich zu einem Museumsbesuch gleicht der Atelierrundgang einer Safari oder einem Naturspaziergang. Das Museum erscheint mitunter wie ein Zoo: in einer künstlichen Inszenierung werden wir auf dem neuesten Stand der Wissenschaft über die Besonderheiten und Eigenarten der ausgestellten Exemplare aufgeklärt und belehrt. Geordnet und sortiert werden uns Zusammenhänge und Einflüsse erklärt. HIER herrscht im positiven Sinne Wildwuchs und Durcheinander.

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich gehe ganz gerne mal in den Zoo und noch viel lieber ins Museum. Das ist lehrreich, informativ, unterhaltsam, oft die einzige Möglichkeit bestimmte Tierarten zu erleben. Aber der direkte Kontakt zu Kunst und Künstler an ihrem Entstehungs- oder Ursprungsort, bevor das Werk durch die wissenschaftliche Mangel gedreht, analysiert, definiert und bewertet worden ist, das ist schlicht und einfach das authentischere Erlebnis.

Und dabei wünsche ich Ihnen und den Künstlern viel Spaß, spannende Gespräche und interessante, neue Erkenntnisse.

Esther Orant

Kunsthistorikerin





www.lister-künstler.de

Gestaltung: blattwerker.de

Fotos: (Cover) Corri Seizinger - AdobeStock
(07) Andreas Wahrlich
(05) : Christoph Ehleben
(08) Portrait R. F. Myller: Urheber privat,
(09) Aktion Geisterfahrt: Ulf Kemper

Auflage: 3.500 Exemplare

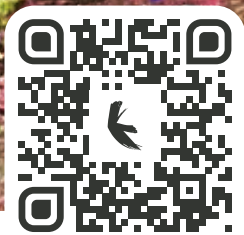
Copyright: Das Copyright für Fotos und Texte liegt, wenn nicht anders vermerkt, bei den jeweiligen Künstlern, Autoren und Fotografen.

Landeshauptstadt



Hannover

Kulturbüro



www.lister-künstler.de